

HeidelbergCement

Kapitalmarktforum Mannheim

26. November 2014

Dr. Lorenz Näger

Finanzvorstand



**Seit 125 Jahren
an der Börse notiert!**

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken und Strategie	8
3. Ausblick	15

HeidelbergCement gehört zu den Weltmarktführern im Baustoffsektor

Know-how zur Rohstoffveredelung aus Baden-Württemberg

50 Länder
2.500 Standorte

Weltmarktführer bei Zuschlagstoffen

- 600 Förderstätten für Sand, Kies und Hartgestein

Die # 3 weltweit bei Zement

- 100 Zement- und Mahlwerke

Die # 2 weltweit bei Transportbeton

- 1.300 Transportbetonwerke

- Gründung 1873 in Heidelberg durch J. P. Schifferdecker
- Größter Zementhersteller in Deutschland
- Rund 51.000 Mitarbeiter
- Marktkapitalisierung 11 Mrd EUR¹ (DAX-30)

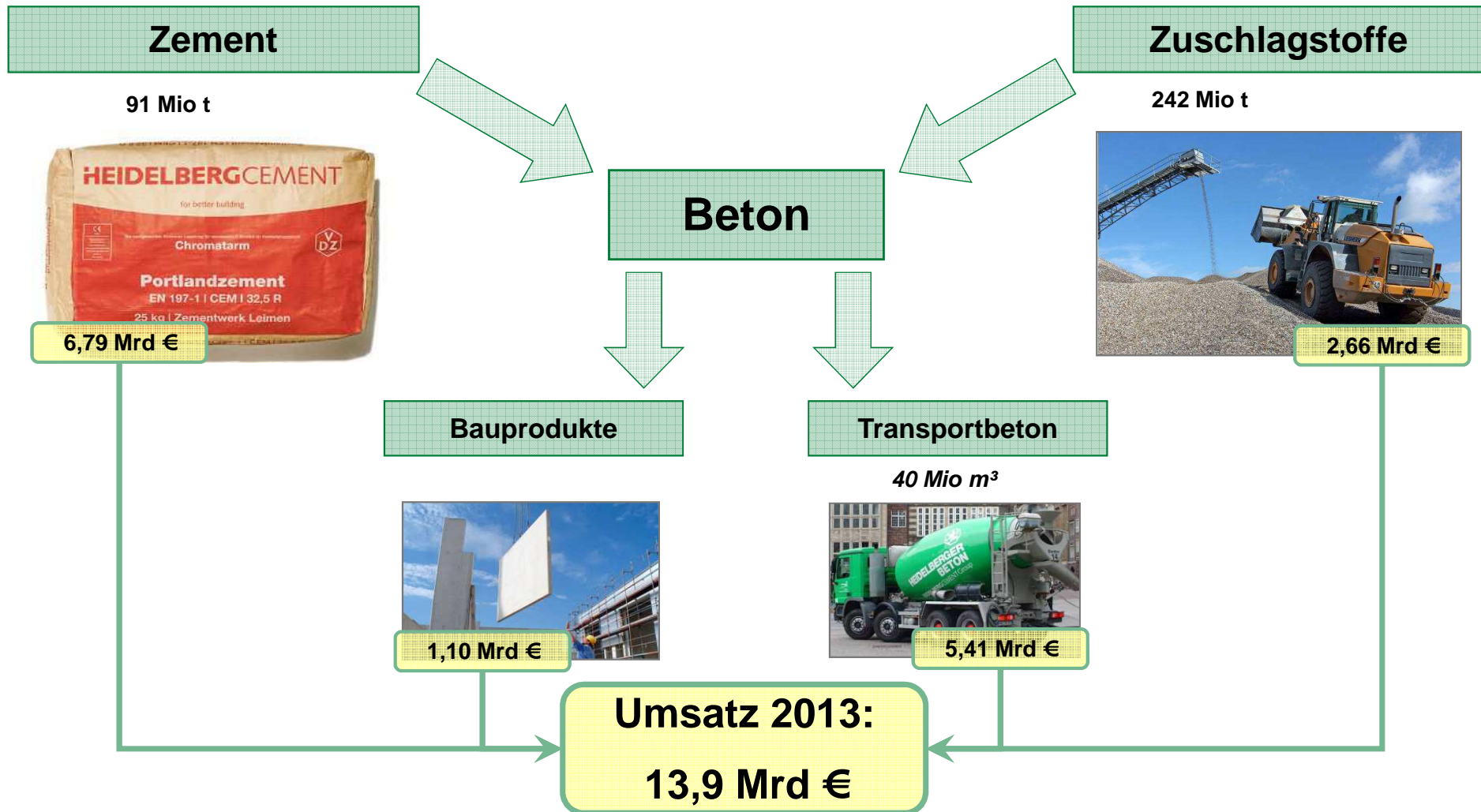


1) Stand 20. November 2014

HEIDELBERGCEMENT

Unser Kerngeschäft: Veredelung von Rohstoffen

Unser Endprodukt: Beton, bestehend aus Zement und Zuschlagstoffen

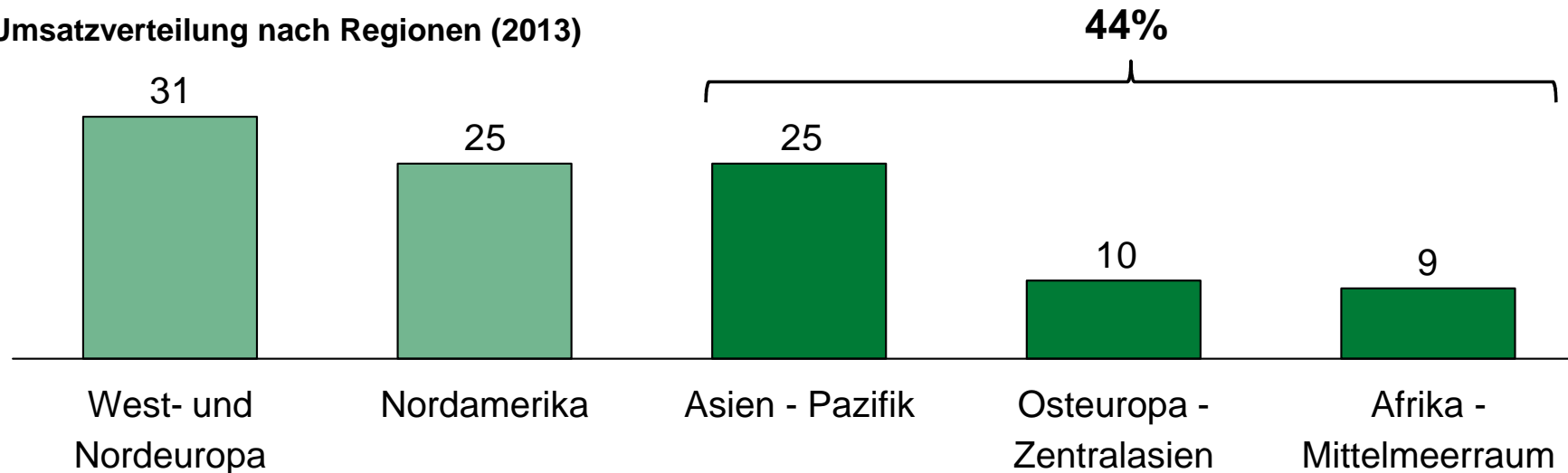


**Wir produzieren umweltfreundliche Produkte für die Bauindustrie
Wärmebilanz von Beton besser als von Glas oder Stahl; Nachhaltigkeit höher als Holz**

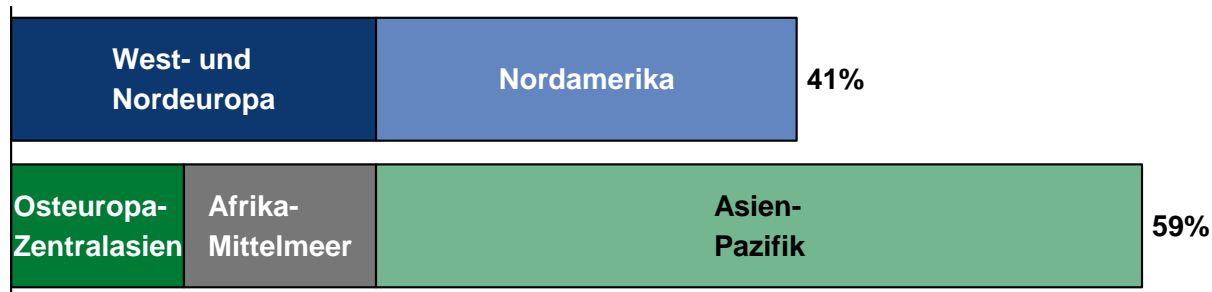
HEIDELBERGCEMENT

HeidelbergCement ist eines der internationalsten Unternehmen im DAX

Umsatzverteilung nach Regionen (2013)

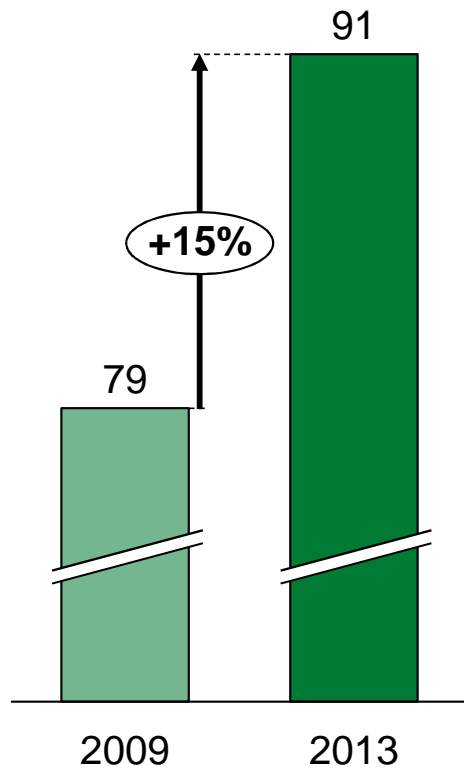


- **44% des Umsatzes in Schwellenländern**
- **Operatives Ergebnis (2013) zu 59% in Schwellenländern erwirtschaftet**
- **Top 1 im DAX beim Umsatz in Afrika südlich der Sahara (ohne Südafrika)**

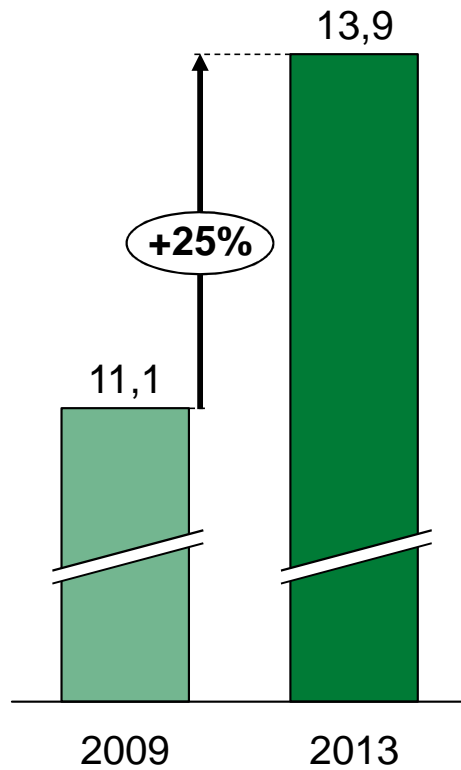


Profitables Wachstum seit Krisenbeginn

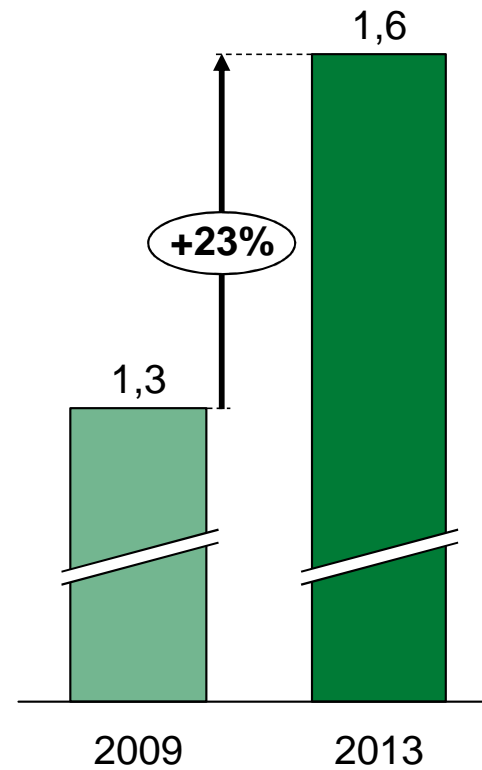
Zementabsatz (Mio t)



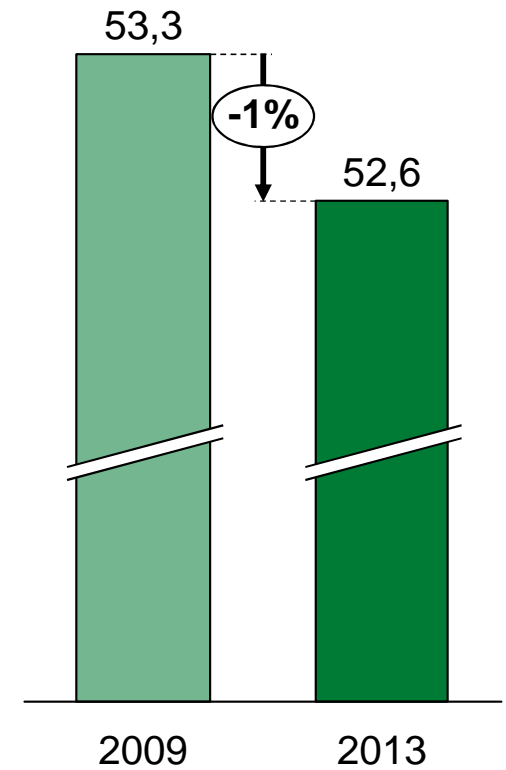
Umsatz (Mrd €)



Op. Ergebnis (Mrd €)



Mitarbeiter (Tsd)



HeidelbergCement profitiert von Investitionen in organisches Wachstum, Markterholung in reifen Märkten und verbesserter Effizienz

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken und Strategie	8
3. Ausblick	15

Stärken

- **Solide Rohstoffbasis – 19 Mrd t Zuschlagstoffreserven mit hoher Werthaltigkeit**
- **Exzellente geografische Aufstellung – starke Positionen in attraktiven Mikromärkten – kaum betroffen von der Krise in Südeuropa und Nordafrika**
- **Hohe Kapitaleffizienz bei Investitionen**
- **Leistungs- und ergebnisorientierte Unternehmenskultur**
- **Organisation & Management – flache Hierarchien und lokale Verantwortlichkeit fürs Geschäft**
- **Permanente Effizienzsteigerung und Margenverbesserungen im Fokus**



Exzellente Aufstellung in attraktiven Mikromärkten

- Zementwerke
- ▲ Zuschlagstoffe
- ◆ Metropolen



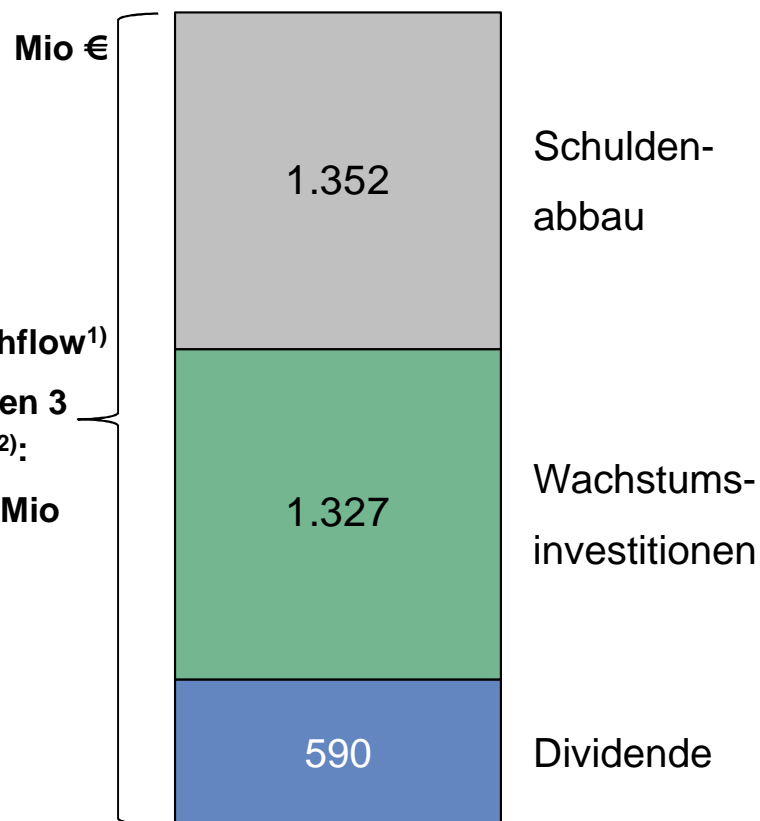
- **Starke Marktposition in urbanen Zentren**
(Frankfurt, München, London, San Francisco, Los Angeles, Jakarta, Kuala Lumpur, Hongkong, Sydney...)
- **Nähe zu attraktiven Rohstoffmärkten**
(Westkanada, Texas, Norwegen, Ghana, Tansania, Australien)

Operative Leistungssteigerung ist Teil unseres Geschäfts

2009	2010	2011	2012	2013	2014	FOKUS
FITNESS						<ul style="list-style-type: none"> Operative Verbesserungen Verschlanung des Geschäfts Kapazitätsanpassung
FITNESS PLUS						<ul style="list-style-type: none"> Weitere Verbesserung der Kostenstruktur Optimierung der Produktion Verbesserung der Prozesse
FOX 2013						<ul style="list-style-type: none"> Zement: Optimierung Produktionsprozesse Zuschlagstoffe: Prozessoptimierung in den Förderstätten Working-Capital-Management
PERFORM						<ul style="list-style-type: none"> Vertriebsexzellenz im Zement Vertriebsexzellenz im Transportbeton
CLIMB Commercial						<ul style="list-style-type: none"> Vertriebsexzellenz bei Zuschlagstoffen
LEO						<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Logistikketten
CEP						(Customer Excellence Program) <ul style="list-style-type: none"> Aufbau eines exzellenten Kundenmanagements als Wettbewerbsvorteil
CIP						(Continuous Improvement Program) <ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende Verbesserung der Arbeitsprozesse als Teil der Unternehmenskultur

Duale Strategie: Schuldenreduzierung & Wachstum

Allokation des freien Cashflow



Ziele

Rückkehr zum Investment Grade
Nettoverschuldung / OIBD < 2,8

**Ausbau Zementkapazitäten in
attraktiven Wachstumsmärkten**

**Mittelfristig 30% bis 35%
Ausschüttungsquote**

**Disziplinierte Verwendung des freien Cashflow
Auf gutem Weg zurück zum Investment Grade**

1) Vor Erweiterungsinvestitionen, Verkäufen und Währungseffekten (Swaps) und Zahlung der Kartellstrafe

2) Jeweils letzte 12 Monate bis Ende September

Permanente Verbesserung der Kapitalallokation

Veräußerungen

- **Zementwerk in Raigad / Indien**
 - Abgeschlossen im Januar 2014
- **Zuschussgeschäft in Gabun**
 - Abgeschlossen im März 2014
- **Verkauf nicht betriebsnotwendiger und ungenutzter Vermögenswerte in Europa**
 - Prozess läuft
- **Verkauf erschöpfter Steinbrüche**
 - Wertvoller Grundbesitz
- **Verkauf Bauproduktegeschäft**

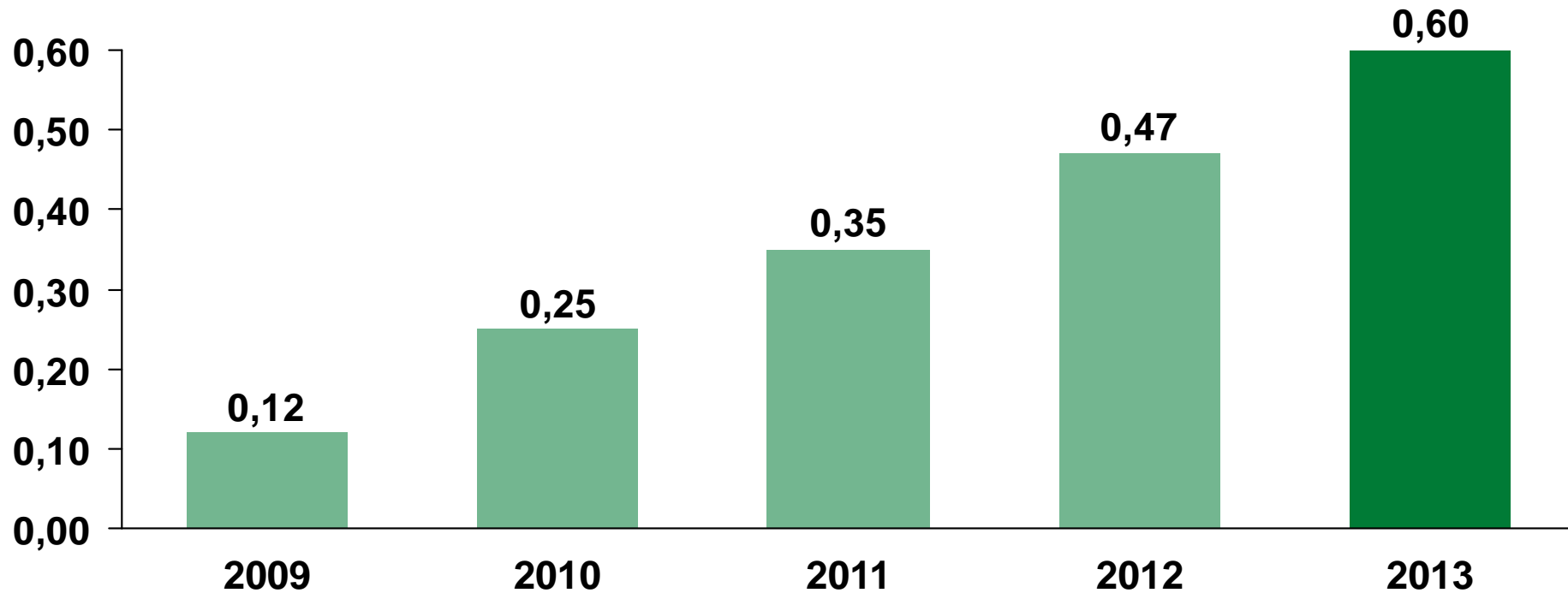
Erweiterungsinvestitionen

- **Indien (2013): Integriertes Zementwerk**
- **Liberia (2013): Zementmühle**
- **Indonesien (2014): Zementmühle**
- **Kasachstan (2014): Integriertes Zementwerk**
- **Tansania (2014): Zementmühle**
- **Togo (2014): Klinkerwerk**
- **Burkina Faso (2014) Mahlwerk**
- **Ghana (2013 & 14): Zementmühlen**

Optimierung des Vermögensbestands ist kontinuierlicher Prozess

Kontinuierliche Steigerung der Dividende

Dividende (€)



- **Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf branchenübliches Niveau von 30%-35% vom Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss geplant**

Inhalt

	Seite
1. HeidelbergCement im Überblick	3
2. Stärken und Strategie	8
3. Ausblick	15

Ausblick 2014

- Fortsetzung der starken Erholung in den USA und Großbritannien
- Nachfragewachstum in Asien und Afrika
- Deutschland, Polen und Russland stark; Stabilisierung in den anderen europäischen Märkten, insbesondere in Benelux, Tschechischer Republik und Ungarn
- Preissteigerungen in allen Märkten unterstützt durch „PERFORM“ und „CLIMB Commercial“
- Ziel ist es, Energiekosten stabil zu halten; leichter bis moderater Anstieg bei Material- und Personalkosten

VERBESSERTE OPERATIVE & FINANZERGEBNISSE

- Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
- Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss (*)
- Weitere Senkung der Finanzierungskosten
- Reduzierung der Nettoverschuldung

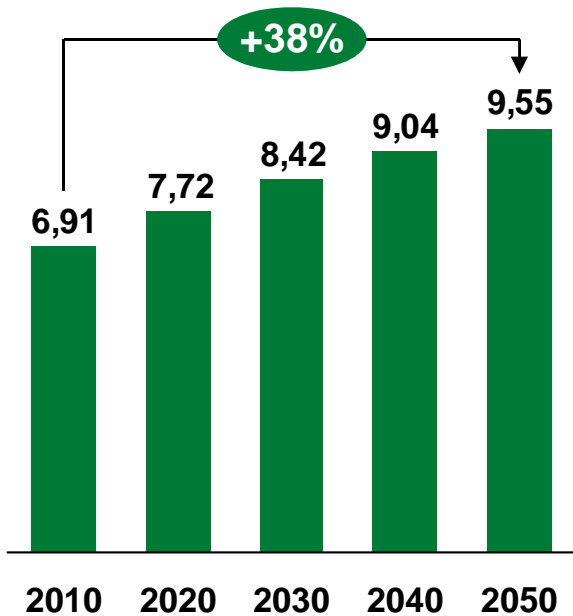
(*) Ohne Währungs- und Einmaleffekte; basierend auf den angepassten Werten nach den neuen IFRS 10, 11, 12

HEIDELBERGCEMENT

Megatrends unterstützen Wachstum der Baustoffindustrie

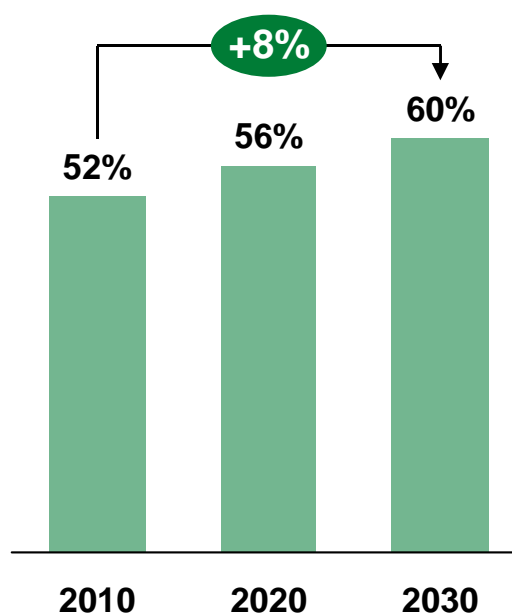
Die fundamentalen Markttreiber für Zement sind attraktiv

Bevölkerungswachstum
(Weltbevölkerung in Mrd¹)



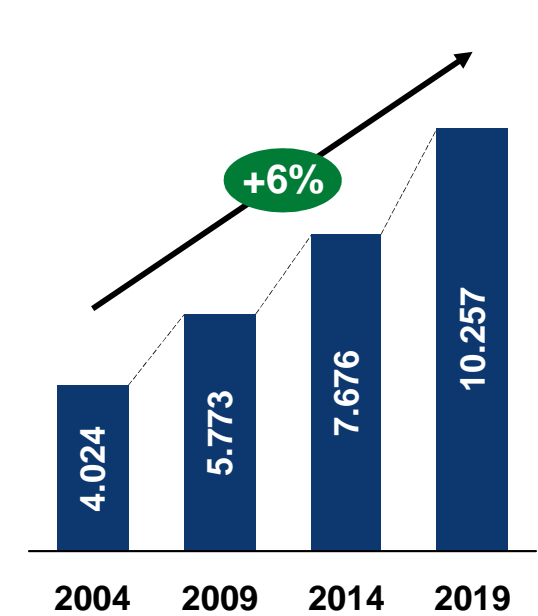
Bedarf für Wohn-
und Infrastrukturbau

Urbanisierung
(Urbane Bevölkerung in %¹)



Weiterer Ausbau
von urbanen Zentren

Mittelschicht wächst
(BIP Entwicklungsländer in USD²)



Wohnfläche
pro Kopf steigt an

**Auf Zement basierende Produkte sind der Schlüssel
für Industrialisierung und Wohlstandaufbau**

1) UN (Stand 2012)

2) IWF April 2014, USD in Kaufkraftparität pro Kopf

Management-Fokus

- ⊕ **Schuldenabbau** mit dem klaren Ziel Investment Grade
- ⊕ Solide Schritte im **Desinvestitionsprogramm**
- ⊕ **Margenverbesserung** durch angekündigte Programme
- ⊕ **Gezieltes Wachstum** in Afrika, Indonesien und Kasachstan

**Anhaltender Management-Fokus auf operative Verbesserungen,
Kosteneffizienz, exzellentes Kundenmanagement und finanzielle Disziplin**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

